

Ämliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Dem Herrgott Wilhelm Krieg in Gorchheim wurde durch rechtskräftige Verfügung des Bezirksamts Emmendingen vom 6. Februar 1937 nach § 20 der W.O. über Handelsbeschränkungen der Handel mit Vieh jeglicher Art untersagt. Emmendingen, 15. März 1937. Wab. Bezirksamt.

Känd. Bekanntmachungen

Die Eröffnung der Wehrpflichtigen des Wehrdienstes

Unter Hinweis auf die Proklamation der Reichsregierung an das deutsche Volk und das Gesetz über den Aufbau der Wehrmacht vom 16. März 1935 wird bekannt gegeben:

Die Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1901 bis einschließlich 1912, soweit solche noch nicht erfasst sind, haben sich zur Eröffnung wie folgt zu melden:

Jahrgang 1901 von Buchstabe A bis M am Freitag, den 19. März 1937
 „ 1901 von Buchstabe N bis R am Samstag, den 20. März 1937
 „ 1902 von Buchstabe A bis R am Montag, den 22. März 1937
 „ 1902 von Buchstabe S bis Z am Dienstag, den 23. März 1937
 „ 1903 von Buchstabe A bis R am Mittwoch, den 24. März 1937
 „ 1903 von Buchstabe S bis Z am Donnerstag, den 25. März 1937
 „ 1903 von Buchstabe A bis Z am Samstag, den 27. März 1937

und zwar am Donnerstag und Samstag nur von 8 bis 12 Uhr vormittags. Bezüglich der weiteren Jahrgänge 1904 bis 1912 und 1892 bis 1900 sind die Anmeldebereitschaft an der Wehrdienststelle des Rathhauses angehängen, besondere Anordnungen ergeben sich nicht.

Die Wehrpflichtigen haben zur Anmeldung mitzubringen:

a) den Geburtschein, b) das Arbeitsbuch, dieses hat der Arbeitgeber dem Wehrpflichtigen zu diesem Zweck auszuhandeln, c) Ausweise über die Zugehörigkeit zu einer Gliederung einheitlich Sanitätskolonne und Feuerwehr, d) Ausweise über Sportabzeichen, Führerscheine für Kraftfahrzeuge und Fährscheine usw.

Jeder Wehrpflichtige hat bei der Anmeldung sofort zwei Passbilder, Größe 37 x 52 mm anzulegen. (Ein bürgerlicher Kleidung ohne Kopfbedeckung.)

Die Meldebereitschaften sind von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags. An den Samstagvormittagen bleibt das Einwohner-Meldeamt geschlossen.

Meldestelle: Zimmer 2, Rathaus, Einwohner-Meldeamt.

Der vorstehende Aufruf wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht und gilt als öffentliche Bekanntmachung.

Der Bürgermeister. 1132

Volkschule Rödtringen

Am Freitag, den 19. März, abends 7 Uhr veranstaltet die Volkschule Rödtringen in der Wehrhalle an der Zentingerstraße eine große

Schulentlassungsfeier

Hierzu ist die gesamte Einwohnerschaft von Rödtringen u. der Umgebung herzlich eingeladen. Mitwirkende: Die Volkschule, Sirettschule, Siebharmonika.

Eintritt frei!
 Der Schulleiter 1148

Am kommenden Sonntag sind im Amtsbezirk Emmendingen die Ladengeschäfte

von 1-5 Uhr geöffnet!

Allgold u. Silber

wie Ketten, Ringe, Broschen, Bestecke, Münzen usw. kauft zur Weiterverarbeitung in eigener Werkstatt 1124

Goldschmied Artur Steiber

Freiburg i. Br. 1131
 Konviktplatz 21. Fernruf 3218
 Genesim. - Nr. 19118/451/6

Verpflichtigen Sie bitte beim Gintauf unsere Sinterenten!

Der vorstehende Aufruf wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht und gilt als öffentliche Bekanntmachung.

Der Bürgermeister. 1132

Obstbäume

in den verschiedenen Sorten laufend abzugeben

Staatl. Landwirtschaftsschule

Gochsburg 1188

Brennholzversteigerung

Die Gemeinde Oberlimonswald versteigert am Montag, den 22. März, nachmittags 3 Uhr, auf ihrem Holzplatz:

91 Ster 1. Klasse Buchenscheiter
 24 Ster 2. Klasse Buchenscheiter
 35 Ster 1. Klasse Buchenprügel,
 8 Ster 2. Klasse Buchenprügel
 5 Ster Buchenscheiter
 3 Ster Nadelstämme.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekanntgegeben.

Steigerungsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

Oberlimonswald, 16. März 1937.
 Das Bürgermeisteramt.

Handgeschriebene Briefe

wirken heute im geschäftlichen Verkehr rückständig. ... und ebenso rückständig wirkt man bei der Kundschaft, wenn man für Briefe immer noch einen alten, unzuverlässigen und unmodernen Firmenaufdruck wählt. Überalltote Drucksachen mit überholten Schrifttypen und mit unständlicher Textanordnung sprechen nicht vom fortschrittlichen Geist. Darum weg mit den überholten Briefbogen und Mitteilungen. Für den brieflichen Verkehr nur Drucksachen, die in der Ausführung und im Geschmack der Zeit entsprechen, die zeigen, daß man zeitgemäß ist.

Mit Drucksachen, die von uns auszuführt sind, werden Sie bei der Kundschaft immer einen guten Eindruck machen. Wir drucken gut, sauber und setzen modern.

Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Döster, Emmendingen
 Carl-Friedrichstraße 11, Fernsprecher 808. Verlangen Sie Angebote

Büchsegerin und Friesensticker

Gulban dum

Wism

Das ist die neue, reichhaltigste Auswahl.

Zentral-Theater Emmendingen

Heute 230 Uhr letzte Vorstellung
 Ein Meisterwerk dramatischer Filmkunst
Maria die Magd

Sonntag, 20. März Die Nacht mit dem Kaiser

Freibant Emmendingen

Waren Freitag u. Samstag von morgens 8 Uhr an wird

Ruhfleisch

auszubauen, das Kilo zu 12,00, 1.-
 Orts-Verkehrsamt

Nur morgen zum
Wochenmarkt b. Löwen

Edel Gladiolen, 10 Farben, gefüllte Bonbonen, Hängebegonien, 6 Farben usw.
in Gemüse- u. Blumensamen
 Achten Sie auf Firma Anten Winter, Ombd

Warum seifix?

Wol Seifix so herrlich glänzt, so ergebnislos so sparsam ist Selbst bei gelegentlichem Auftragen gibt Seifix nach kurzem Nachspülen immer silberglänzende Böden. Vor allem aber Seifix hat einen angenehmen, milden Geruch. Alle diese Vorzüge erklären, warum immer mehr Hausfrauen Seifix zur Pflege des Heims verwenden. Seifix gibt es in fünf Farben

Brilliant-Schmuck

Allgold, Silbergold

kaufen
Juweller Bellon, Freiburg
 Adolf-Hitlerstraße 230, / Gen. 306

4-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Bad, in geräumigen Wohnhaus am 1. April zu vermieten. Schöne Anbauwohnung unter Nr. 1137 an der Wilhelmstraße dieses Quartiers.

Wilhelm Grün
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

u. 17-20 Jahren für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht. Kann nebenbei noch toden lernen

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

zur Wäsche im Haushalt auf l. Werk gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Wer einmal henkel's

imi

prob es immer wieder nimmt und lobt!

Jetzt wird's Zeit für den Oster-Einkauf!

Kaiser's Fest-Kaffee

vorzügliche Mischungen im Geschenkbeutel

Süßigkeiten für den Osterfisch

aus Schokolade, Marzipan und Zuckersachen in großer Auswahl

Feine Waffeln und Kekse

Bewährte Zutaten für die Hausbäckerei

Tee, Weine, Fruchtsäfte, Konserven, Süßfrüchte, Puddingpulver, Teigwaren, Hülsenfrüchte preiswert u. gut

3% Rabatt in Marken (wen. Art. ausgen.)

Todes-Anzeige

Der Herr über Leben und Tod hat unser innig geliebtes Kind und Schwesterchen

Erna

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 2 Jahren in die Schar seiner Engel abberufen.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Für die zahlreichen Blumenpenden und Beweise inniger Teilnahme sprechen wir an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus.

Nimburg, den 17. März 1937

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Willi Meurer

4-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Bad, in geräumigen Wohnhaus am 1. April zu vermieten. Schöne Anbauwohnung unter Nr. 1137 an der Wilhelmstraße dieses Quartiers.

Wilhelm Grün
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

u. 17-20 Jahren für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht. Kann nebenbei noch toden lernen

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

zur Wäsche im Haushalt auf l. Werk gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Wer einmal henkel's

imi

prob es immer wieder nimmt und lobt!

Freibant Emmendingen

Waren Freitag u. Samstag von morgens 8 Uhr an wird

Ruhfleisch

auszubauen, das Kilo zu 12,00, 1.-
 Orts-Verkehrsamt

Nur morgen zum
Wochenmarkt b. Löwen

Edel Gladiolen, 10 Farben, gefüllte Bonbonen, Hängebegonien, 6 Farben usw.
in Gemüse- u. Blumensamen
 Achten Sie auf Firma Anten Winter, Ombd

Warum seifix?

Wol Seifix so herrlich glänzt, so ergebnislos so sparsam ist Selbst bei gelegentlichem Auftragen gibt Seifix nach kurzem Nachspülen immer silberglänzende Böden. Vor allem aber Seifix hat einen angenehmen, milden Geruch. Alle diese Vorzüge erklären, warum immer mehr Hausfrauen Seifix zur Pflege des Heims verwenden. Seifix gibt es in fünf Farben

Brilliant-Schmuck

Allgold, Silbergold

kaufen
Juweller Bellon, Freiburg
 Adolf-Hitlerstraße 230, / Gen. 306

4-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Bad, in geräumigen Wohnhaus am 1. April zu vermieten. Schöne Anbauwohnung unter Nr. 1137 an der Wilhelmstraße dieses Quartiers.

Wilhelm Grün
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

u. 17-20 Jahren für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht. Kann nebenbei noch toden lernen

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

zur Wäsche im Haushalt auf l. Werk gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Wer einmal henkel's

imi

prob es immer wieder nimmt und lobt!

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung **Emmendinger Tagblatt**

mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kensingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Druck- und Verlagsanstalt: Döster, Emmendingen, / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlstr. 11 / Postfach-Konto Nr. 7392 Amt Karlsruhe

Nr. 66 **Emmendingen, Freitag, 19. März 1937** 72. Jahrgang

Nach dem Blutbad in Cligny

Unversöhnliche Forderungen der Margjinen. Oberst de la Rocque soll gefangen gesetzt, die Polizei „gereinigt“ werden.

Paris, 18. März. Wohin die Dinge in Frankreich nach dem blutigen Zusammenstoß in Cligny zu treiben drohen, enthüllt mit brutaler Deutlichkeit eine Begründung des Generalrats durch den Pariser Verband der margjinen Gewerkschaft C. G. T., die mit der Streikwelle bekanntgegeben wurde. Der halbtagige Generalrat wird darin als ein Protest gegen die „ununterbrochenen Herausforderungen der „Häufigen Handen“ bezeichnet. Der Generalrat soll ein Warnungsgeschehen sein. In einigen Tagen wird nämlich der Generalratsauschuss wieder zusammentreten, um, wie es drohend heißt, die Lage zu prüfen und „eine Entschlüssung zu treffen“. Falls seinen Forderungen nicht Rechnung getragen werde, sei hiesigen Forderungen kommt nun der Mostauer Forderungsbund zum Vorschein: die „häufigen Hände“ sollen sofort aufgelöst, Oberst de la Rocque soll gefangen gesetzt (!) werden! Die Pariser Polizei hat durch ihr energisches Bemühen, dem kommunistischen Mob die Herrschaft über die Straße keineswegs freiwillig zu überlassen, das schließliche Mißfallen der Drahthier herbeigeführt. So richtet sich gegen die Polizei die unversöhnliche Forderung, schärfste Maßnahmen gegen die „Verantwortlichen der tragischen Schieberei“ zu ergreifen.

Es ist die alte Taktik des „Halten den Dieb!“, die bei der bolschewistischen Hauptpläne nach einem so schmerzhaften Ereignis, wie es das Blutbad in Cligny darstellt, das französische Volk auf die losse Fährte locken wollen. Die ganze Unversöhnlichkeit dieser Mostaujener offenbart sich denn auch in dem Verlangen, Arme, öffentliche Verwaltung und Polizei zu „reinigen“.

Todes-Anzeige

Der Herr über Leben und Tod hat unser innig geliebtes Kind und Schwesterchen

Erna

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 2 Jahren in die Schar seiner Engel abberufen.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Für die zahlreichen Blumenpenden und Beweise inniger Teilnahme sprechen wir an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus.

Nimburg, den 17. März 1937

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Willi Meurer

4-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Bad, in geräumigen Wohnhaus am 1. April zu vermieten. Schöne Anbauwohnung unter Nr. 1137 an der Wilhelmstraße dieses Quartiers.

Wilhelm Grün
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

u. 17-20 Jahren für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht. Kann nebenbei noch toden lernen

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

zur Wäsche im Haushalt auf l. Werk gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Mädchen

für tagelöhner gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Blattes 1134

Wiesenhof
 Naturreiner 1934 und 1635 er 1131

Wer einmal henkel's

imi

prob es immer wieder nimmt und lobt!

Wer einmal henkel's

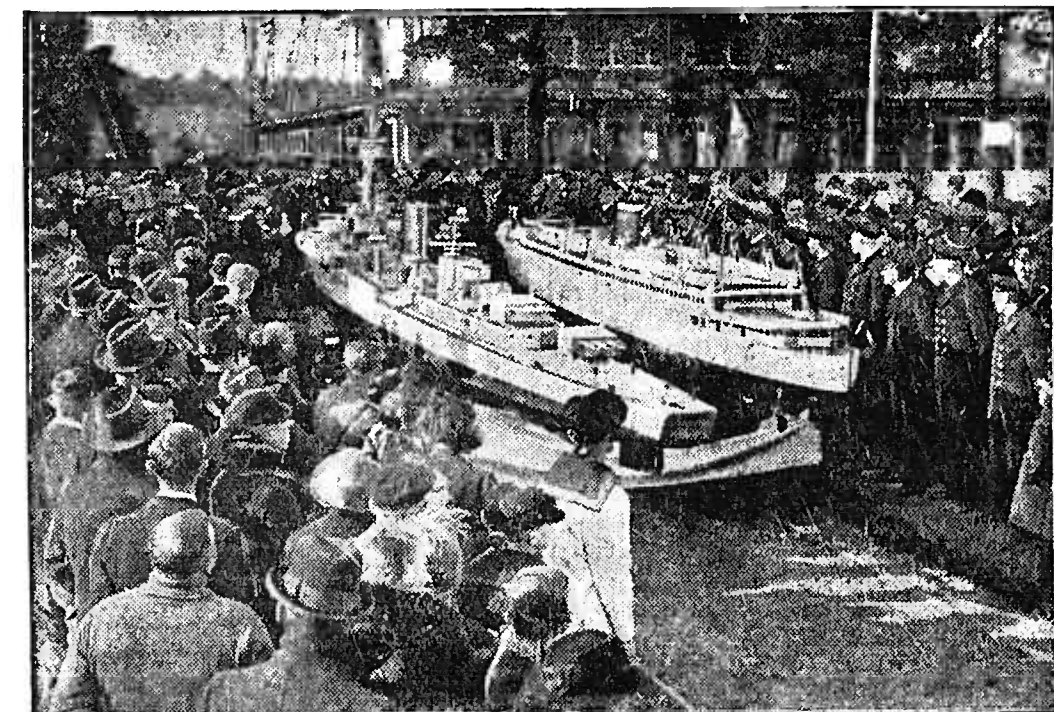
imi

prob es immer wieder nimmt und lobt!

Bildbericht der „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen



Der historische Tag von Potsdam. Am 21. März begeht Deutschland wieder die Erinnerung an den historischen Tag von Potsdam. — Der feierliche Staatsakt in der Garnisonkirche. Unsere Aufnahme zeigt Adolf Hitler bei seiner großen grundlegenden Rede; gegenüber dem Rednerpult sitzt Reichspräsident von Hindenburg, links und rechts die Mitglieder der Regierung, die Reichstagsabgeordneten und auf den Galerien die Ehrengäste. (Scherl Bilderdienst — M.)

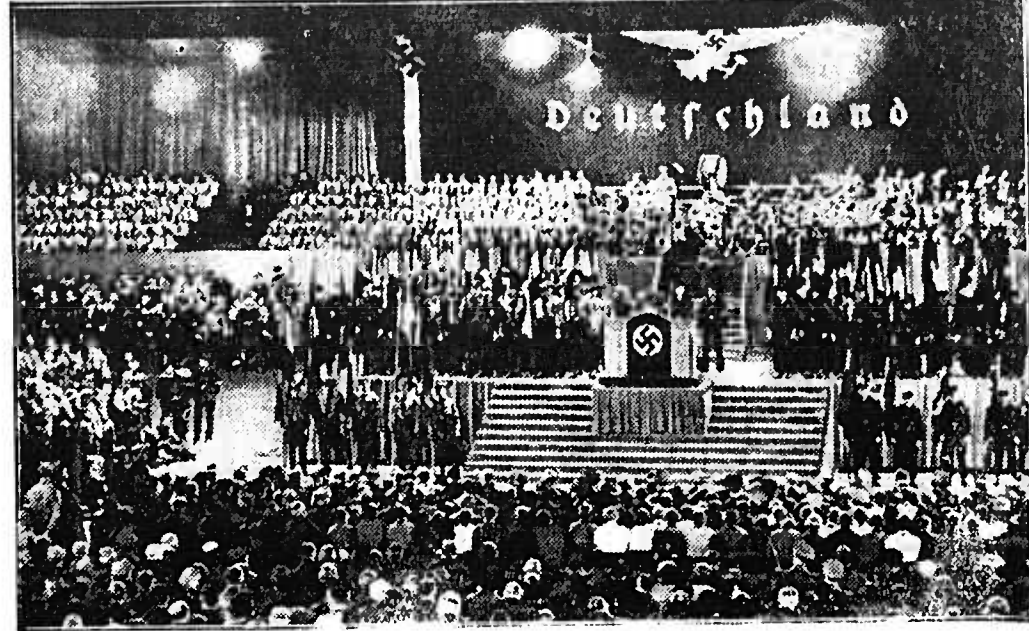


Modellschiffkapellau in Potsdam. Auf der Modellschiffbauhülle am Tempeliner See bei Potsdam liefen die Modellschiffe „Tannenbergs“ und „Königsbergs“ vom Stapel. Korvettenkapitän Koch, der ehemalige Erste Offizier des im Weltkrieg in Afrika untergegangenen Kleinen Kreuzers „Königsberg“, hielt die Taufansprache. (Scherl Bilderdienst — M.)



Vom Reichsberufswettbewerb. Auch die Wettamfängergruppe Rührland (Bauern) führt ihren Reichsberufswettbewerb durch. Der kommende Jungbauer muß sich auf das Melken verstehen. — Hier legt ein Prüfling unter fachkundigen Augen seine Melkprüfung ab. (Scherl Bilderdienst — M.)

Ein Mitglied der Reichsfunkturner. Das Abzeichen der Reichsfunkturner, das alle ihre Mitglieder tragen werden. (Scherl Bilderdienst — M.)



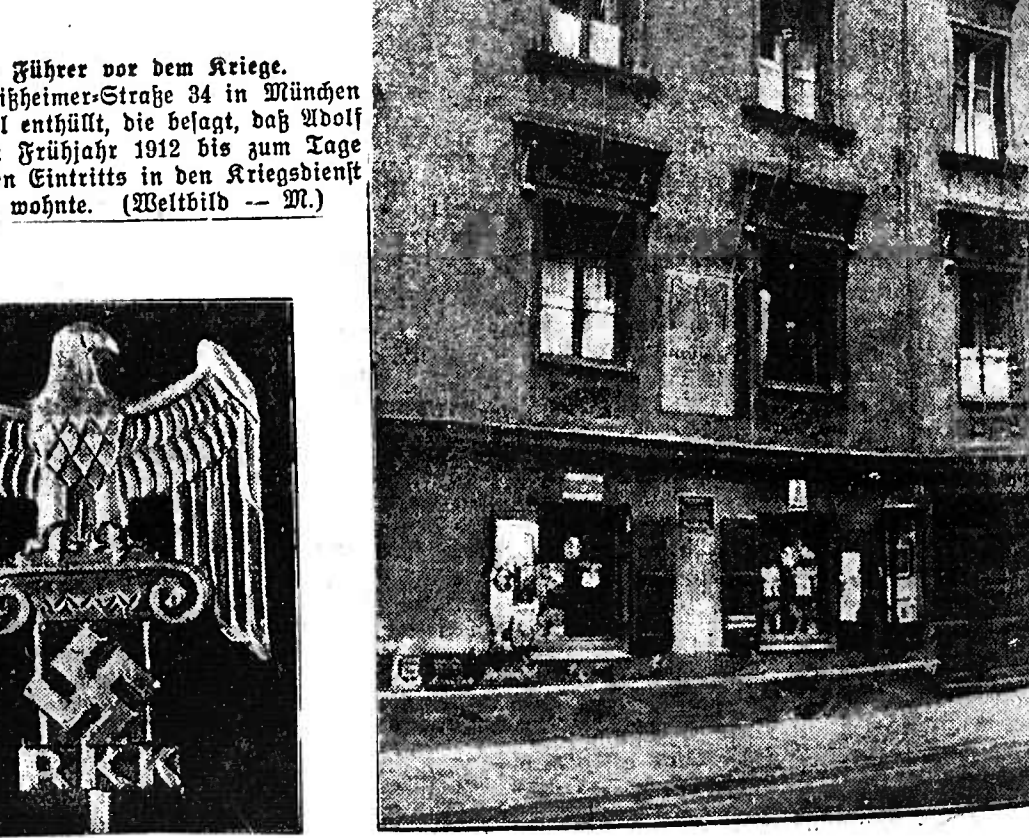
Reichstag von Schirach eröffnet die Werksaktion des Deutschen Jungvolks. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Balbur von Schirach, eröffnete in der Hanseatenhalle zu Hamburg die diesjährige Werksaktion des Deutschen Jungvolks, die alle deutschen Jungen und Mädel des Jahrganges 1927 zum freiwilligen Eintritt in das Deutsche Jungvolk und die Jungmädelchaft des BDM auffordert. — Bild in die Hanseatenhalle während der Rede des Jugendführers des Reiches, Balbur v. Schirach. (Weltbild — M.)



Hochbetrieb in den Melkstellen der Jungmädelchaften. In diesen Tagen herrscht in den Melkstellen der Jungmädelchaften Hochbetrieb. Die jetzt dreijährigen Mädel des Jahrganges 1927 finden Aufnahme in den Jungmädelchaften des BDM. (Weltbild — M.)



Die blutigen Zusammenstöße in Paris. Diese während der Unruhen in Paris Stadtteil Clignancourt gemachte Aufnahme zeigt französische Polizisten, die beim Begräben von Barrikaden von Kommunisten angegriffen werden. (Scherl Bilderdienst — M.)



Wer wohnte der Führer vor dem Kriege. Am Haupte Scheibener-Strasse 34 in München wurde eine Tafel enthüllt, die besagt, daß Adolf Hitler hier vom Frühjahr 1912 bis zum Tage seines freiwilligen Eintritts in den Kriegsdienst im August 1914 wohnte. (Weltbild — M.)

Aus Stadt und Land

Emmendingen, 19. März. — Ein Gendarm Dr. Bess zur letzten Reichstagsanmeldung. Der Reichstagsanmelder sendet und alle Reichstagsübernehmer heute Freitag, den 19. März, in der Zeit von 19.55 bis 20 Uhr einen Gendarm des Reichsorganisationsleiters Dr. Bess zur letzten Reichstagsanmeldung am 20. März.

— Deutsches Jugendfest 1937. Auch in diesem Jahr wird vom Reichsbund für Lebensübungen gemeinsam mit der Reichsjugendführung das Deutsche Jugendfest durchgeführt. Am 29. und 30. Mai finden die Wettkämpfe des BDM und der Jungmädel, am 5. und 6. Juni die Wettkämpfe der JS und des Jungvolks statt. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß die beiden Termine von Veranstaltung aller Art für Jugendliche freigehalten werden müssen, da auch die deutsche Sportjugend in den Reihen der JS, des BDM, usw. am Deutschen Jugendfest teilnimmt.

Regiments-Wiedersehensfeier. Die Angehörigen des ehemaligen 4. Babilöner Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112 und aller seiner Kriegserfahrungen treffen sich vom 10. bis 12. Juli 1937 in Kehl a. Rh. zu einer Wiedersehensfeier. Anfragen sind unter Beilage von Rückporto zu richten an Kamerad Johann Hummel, Kehl a. Rh., Goldschmiedstraße 19.

— Werkscharen bilden Gesundheitsgruppen. Im Rahmen der neuen verkürzten Gesundheitsführung in den Betrieben werden nach der Vereinbarung der Reichsarbeitsführung mit der DAF auch die Werkscharen im Kampf für die Volksgesundheit eingegliedert. Die deutsche Arbeitervereinigung mitteilt, werden die Werkscharen besondere Gesundheitsgruppen bilden, deren Aufgabe nach entsprechender Ausbildung darin besteht, gegenüber einer allgemein menschlichen Gleichgültigkeit mit der Propaganda von Mann zu Mann jeden einzelnen zur Pflicht aufzurufen und so die Werte zu unterstufen. Wie es in den Krankenhäusern Aufgabe der Krankenpfleger ist, darauf zu achten, daß die Anordnungen des Arztes eingehalten werden, wird es in der Gesundheitsführung des Volkes die Aufgabe der Werkscharen sein, dafür zu sorgen, daß die getroffenen Maßnahmen und Gesundheitsförderungen auch voll ausgeführt werden.

— Verordnung über den Anbau von Weinreben. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat eine Verordnung über den Anbau von Weinreben erlassen, die nach der Aufhebung der Verordnung über die Marktregelung für Weinbauzeugnisse vom 3. November 1934 und nach der Schaffung eines selbständigen Zusammenfassendes der Weinbauwirtschaft notwendig wurde. Während die Verordnung über den Zusammenbau der Weinbauwirtschaft durch den Weinbau gewonnenen Erzeugnisse enthält, ermächtigt die neuen erlassene Verordnung den Reichsminister, den Anbau von Weinreben zu regeln. Zu diesem Zweck kann der Reichsminister die weinbergsmäßige Neupflanzung von Weinreben genehmigungspflichtig machen und die Bepflanzung der ohne Genehmigung angebaute Reben anordnen. Ziel der Maßnahme ist es, in erster Linie die Ausbeutung des Weinbaues auf Flächen, die für andere landwirtschaftliche Erzeugnisse benötigt und nutzbar gemacht werden können, zu verhindern. Die weitere Befugnis, die Neupflanzung von Bäumen in Weinbergen genehmigungspflichtig zu machen, soll die nachfolgend beobachteten Mißstände beseitigen, die am Rande eines Grundstücks angepflanzte Bäume den Ertrag des nachbarlichen Grundstückes beeinträchtigen. Nur wenn dieser Tatbestand vorliegt, kann die Genehmigung verweigert werden.

— Demnigen, 17. März. Der Breitenberg, einer der schönsten Aussichtspunkte des ganzen Breisgauer, hat einen neuen Aufstieg bekommen. Die Gemeinde hat, in Fortführung des Weges vom Wasserreservoir, einen neuen leicht begehbaren Fußpfad anlegen lassen. Die alte logenartige Himmelsleiter bleibt damit der jungen Generation überlassen. Knapp zehn Minuten vom Bahnhof entfernt, bietet sich hier dem Auge ein viel zu wenig bekannter herrlicher Rundblick über den ganzen Breisgau. Es ist der Wunsch der Gemeinde, daß der neue Weg im kommenden Frühjahr

manchem Naturfreund die Schönheiten unserer Breisgau-Heimat neu erschließen möge.

— Kaffertingen, Kaffert-Apparate, Kaffertele. Wintel / St. Emmendingen, am 20. März.

— Kengen, 19. März. — Vom Tod des Ertrinkens gerettet. — Am Mittwochmittag kurz vor 12 Uhr fiel beim Spielen das 3½ Jahre alte Töchterchen des Aigarrenarbeiters Ohnemus beim Schlachthaus in die Elz und wurde von der ziemlich starken Strömung mitgerissen. Auf Hilfe rief er die der im Schlachthaus beschäftigte Metzgermeister Emil Kälpar herbei. Ohne sich seiner schweren Aufgabe zu entziehen, sprang er sofort in die kalte Elz. Unter eigener Lebensgefahr gelang es ihm, das Kind, das schon bemußt war, dem nassen Element zu entreißen und zu retten. Alle Anerkennung für diese unerhördete, edle Tat.

— Ringsheim, 16. März. (Versammlung der Spar- und Darlehenskasse Ringsheim). Am vergangenen Sonntag hielt die Spar- und Darlehenskasse im Gasthaus zur Krone ihre Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1936 ab. Der Vorstand, Raulmann Franz Schmidt, konnte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern bei der Eröffnung der Versammlung mit herzlichsten Worten begrüßen. Im Anschluß daran wurde der Revisionsbericht des Jahres 1936 bekannt gegeben, in welchem zum Ausdruck kam, daß die Verwaltung und die Geschäftsführung der Genossenschaft in gute Hände gelegt ist. Daß dies der Fall ist, zeigt auch der von Rechner A. Hoch verlesene Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Die Kasse hatte einen Jahresumsatz von RM. 283.600.— und einen Reingewinn von RM. 985.45. Auf die im vergangenen Geschäftsjahre 5 % Dividendenanteile wurden 5 % Dividenden vergütet. Das Eigenkapital der Kasse beträgt RM. 20.000.—, die Sparanlagen 188.000.—, die Darlehen 219.000.— Die Mitgliederzahl ist 246. Die Kassenrechnung aus dem Vorjahre wurde einstimmig wiedergemittelt. Für ein verstorbenes Mitgliedsmitglied wurde Metzgermeister Wilhelm Weber gewählt. Zum Schluß der Versammlung sprach der Leiter derselben allen Anwesenden seinen Dank aus für ihr Erscheinen und schloß mit einer Huldigung für den Mann, dem auch die Spar- und Darlehenskasse ihren erneuten Aufschwung durch seine Aufbauarbeit verdankt, unseres Führers und Reichstanzlers Adolf Hitler, durch ein dreifaches Sieg Heil.

— Oberhausen, 17. März. Unter dem Vorsitz unseres Bürgermeisters Weis fand am Dienstag Abend im Rathaus eine sehr gut besuchte Versammlung der hiesigen NS. Bauernschaft statt. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung mit dem besten Gruß an die Erschienenen eröffnet hatte, machte derselbe die Teilnehmer mit den neuesten gesetzlichen Erlassen und Bestimmungen der Reichsregierung bekannt, welche eine genaue Kenntnis derselben für die Ausführung der erforderlichen Desinfektionsarbeiten in hiesiger Gemeinde und Abfuhrung an den Müllabfuhrungsverband notwendig sind. Eine längere Aussprache erforderte der Vortrag über die Durchführung des Gesetzes betr. Bekämpfung der Tuberkulose, sowie sonstiger Tierseuchen; schließlich fand aber der Vorschlag über die Bestellung eines Desinfektors und die Beschaffung der erforderlichen Desinfektionsgeräte und Mittel einstimmige Annahme. Auch das Gesetz über die Anpassung von Proporzstellen bis zu einer Höchstzahl von 50 Proporzstellen erläuterte der Vorsitzende in leichtverständlichen Worten. Der Schaden, welchen die Ratten besonders diesen Winter anrichten, ist jetzt nahezu untragbar geworden. Es wurde deshalb der Beschluß gefaßt, daß eine schlagartig einsetzende, allgemein durchzuführende Rattenbepflanzung vorgenommen werden muß. Zum Schluß der Versammlung forderte der Redner die Landwirte zum Beitritt in die Hagelversicherung auf. Er wies auf die geringen Prämienhöhen hin, welchen der ungeheure Schaden im Hagelfall gegenüberstehe. Obwohl in hiesiger Gemarkung seit dem Jahre 1884 kein größeres Hagelwetter mehr zu verzeichnen ist, gibt es eben doch keine hagelärmeren Bezirke und im Schadenfall ist auf Hilfe des Staates nicht

mehr zu hoffen, da jeder Landwirt die Möglichkeit hat, sich durch eine geringe Prämie vor Schaden zu schützen. Nachdem seine weiteren Fragen mehr zur Disposition standen, schloß Bürgermeister Weis die in allen Teilen sehr lehrreich verlaufene Versammlung.

— Bghl, 18. März. Am Dienstag Abend konnten die Kochschüler des Jahrg. 1920/21 in der Kochschule bei einem gemütlichen Beisammensein, verbunden mit einem Kaffeekränzchen, ihre Entlassung feiern. Wir freuen uns, daß wieder eine Anzahl junger Mädel unter der Leitung von Fräulein M. Waier die Kochkunst erlernt haben, und dieselbe in der Zukunft auch unter Beweis stellen werden.

— Bghl, 18. März. Am Sonntag wurde die Schulentlassungsfeier in unserm Ort in würdiger Weise begangen. Eine große Anzahl Schüler und Schülerinnen wurden kurz vor dem Hauptgottesdienst unter den Klängen der hiesigen Musikkapelle in die Kirche begleitet. H. S. Warrer Gärtner gab der Versammlung in seiner Predigt tiefgreifende und ermahnende Worte für den ferneren Lebensweg mit.

— Bghl, 19. März. In der im Rathausjaale abgehaltenen Versammlung der Ortsbauernschaft sprach Ortsbauernführer A. Köttele über die Abgabe von Saatmais; ferner ermahnte er alle Bauern an der kommenden Reichsrichters-Ausstellung in München teilzunehmen. Derselbe kam in seinen aufklärenden Worten auch auf die Entlohnung zu sprechen, die ja für die Kohlförderung der deutschen Wirtschaft innerhalb des vierjährigen Planes von großem Nutzen sein wird. U. a. wurde auch über die Notwendigkeit der Abgaben des Brotgetreides gesprochen. Die Versammlung wies einen sehr guten Besuch auf, denn es geht dem Frühjahr entgegen und der Bauer wird für seinen Mais bald etwas bekommen, das er gut brauchen kann. Am Schluß der Versammlung dankte der Ortsbauernführer allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

— Sasbach a. R., 17. März. Der Gesangsverein „Limburg“ hielt am vergangenen Sonntag Abend in der Bahnhofskirche seine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab. Mit kurzen Begrüßungsworten eröffnete der Vereinsführer Leopold Schneider dieselbe. Hierauf folgte die Vertiefung der Protokolle durch den Redner Rudolf Friedrich und den stellv. Schriftführer Ernst Birkel. Nach der Entlastung der Verantwortlichen bestätigte die Versammlung den bisherigen Vereinsführer erneut, der dann seinerseits seine Mitarbeiter auf ein weiteres Jahr verpflichtete. Für ihre 25jährige treue aktive Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Rudolf Friedrich, Thomas Schmidt, Emil Erbsland und Emil Friedrich im Verkauf des Abends eine besondere Ehrung. Die dort verlaufene Jahresversammlung wurde

am Sonntag, den 21. März, am Samstag und Sonntag (20. und 21. März 1937) die letzte Reichstagsanmeldung für die Armeen der Armeen durchgeführt wird, das heißt für: Daß Betriebsführer, familiäre Walter und Warte der Deutschen Arbeitsfront sammeln, das wissen auch bereits alle. Und daß jeder sein Möglichstes gibt, wenn es gilt zu helfen, das wissen die, die sammeln. Nun aber eine Überraschung! Augen auf und lesen!

Die NSB. „Kraft durch Freude“ versteigert auf amerikanische Art am Sonntag, den 21. März 1937, vormittags 11 Uhr, in Waldbüch (Marktplatz) bei schlechtem Wetter im Saale des Gasthauses zum „Rebstock“, am gleichen Tage um 13 Uhr in Emmendingen (Adolf Hitler-Platz) bei schlechtem Wetter im Saale des Gasthauses zum „Drei-König“ ca. 20 Stück tägliche Urlaubsfahrten. Die Fahrten gehen nach Oberbayern oder Ungarn, nach München, an der Rhein oder Wiesbaden. Für 10, 20 oder 30 Pfennig ist also jedem einzelnen Volksgenossen die Möglichkeit gegeben, eine herrliche Urlaubsfahrt zu machen. Ob reich, ob arm — ob hoch, ob niedrig — ob Arbeiter der Faust, ob Arbeiter der Stirn, für den Sonntag gibt's nur eine Parole: auf geht's zu „Kraft durch Freude“ zur Versteigerung. Zu Allem noch vier Worte: Wir alle wollen weiterhelfen!

An alle diejenigen Volksgenossen und Volksgenossinnen die sich zu der Stuttgart-Fahrt am Sonntag, den 21. März 1937, angemeldet haben. Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Fahrt und Eintrittskarten nach Stuttgart (Königswaldplatz) bis spätestens Freitag, den 19. März, abends, von denjenigen Volksgenossen abgeholt sein müssen, die sich angemeldet haben, widrigenfalls wir anderweitig darüber verfügen werden.

NSB. „Kraft durch Freude“ geg. F o r t l.

Röm.-Kathol. Gottesdienst in Emmendingen. Freitag: 2-6.30 Uhr; Beicht: 3 Uhr; Predigt für Frauen und Jungfrauen; 8 Uhr: Festgottesdienst für alle. Samstag: 6 und 8.30 Uhr: Boträge für Frauen und Jungfrauen; 6.30, 7.15 u. 8 Uhr: hl. Messen; 7-11.30 Uhr: Beicht.

Vorausichtliche Witterung. Wie Winden aus Süd bis Südwest vorwiegend bewölkt und zeitweise weitere Niederschläge, mit. Für Samstag: Vorausichtliche Witterung unbeständig, jedoch zeitweise aufhellend.

Druck u. Verlag der Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Hubert, Emmendingen. / Geschäftsinhaber: Hubert Eppl und Wilhelm Dündt Erben. Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Lehmann (Emmendingen). Schriftsetzer: Hubert Eppl, Emmendingen. Für die Anzeigen verantwortlich: Elisabeth Spörl, Emmendingen. Nr. 11. 1937: 4287. Zurzeit ist Preisliste Nr. 15 gültig.

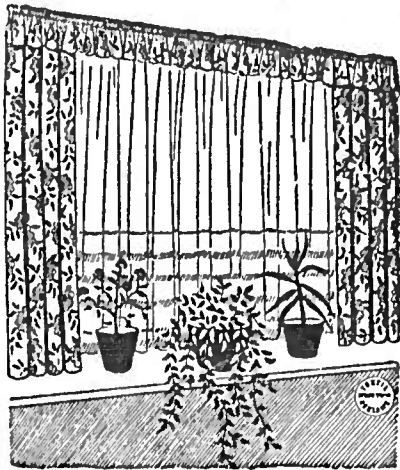
Bevor Sie zu Ostern Schuhe kaufen
sollten Sie sich unbedingt
1161
billigste Preise
meine 7 Schaufenster ansehen
Schuhhaus Wiese
Emmendingen / Adolf-Hitler-Platz 4

Eine Tomatensoße auf neue Art--zu Kikeriki- oder Hahn-Makkaroni

oder zu Rätzchen-Kubeln, Kartoffelkuchen, Rehrand: 1 Anorr Bratensoßwürfel fein zerdrücken, glattrühren, mit ¼ Liter Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen. Dann 1 vollen Teelöffel Tomatenmark (mit heißem Wasser vermischt) mit 3 Eßlöffeln Milch einrühren und aufkochen. Schon fertig! Hauptsache babel!



Knorr Bratensoße



1153 Wenn Dir Gardinenstoffe fehlen, Wirft Du bei Herzog richtig wählen

Scheibengardinen und Spannstoffe in Voile und Marquissete

Stores, abgepaßt und Meterware

Tüll-Elam, Garnituren

Bedr. Voiles, Agfa-Travis

Cretonne und Chintz

Schwedenstreifen

K'seid. Jaquard-Ripse

Freiburg i. Br.



Fest-Strümpfe

Neuheiten kauft man nur im Spezialgeschäft

Das Wunder der Strumpf-Technik / Gute Qualitäten — riesige Auswahl und die billigsten Preise / Ihre Einkäufe in Strümpfen, Socken und Sportstrümpfen werden in die Strumpfparkarte eingetragen / Sie erhalten bei 12 Einträgen hohen Rabatt

Strumpfgeschäft L. Danner

Emmendingen — am Tor

Sonntag nachmittag geöffnet!



Mäntel für den Übergang

Bel böigen Winden und an kühleren Tagen den sportlichen Cheviot-Mantel

42- 47- 56- 65- 72-

Bel Regen und bei Sonnenschein den erprobten Gabardin-Raglan od. Slipon

39- 45- 52- 68- 75-

Auch Jünglings- und Knabenkleidung sehr preiswert

RUDOLF Dipps

FREIBURG/BRUNNENSTRASSE

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen

Hämorrhoiden

sind lästig. Eine einzige der Gratinproben, welche wir versenden, um jeden von der Wirkung unseres ANUVALIN zu überzeugen, kann Ihnen schon neue Lebensende geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe umsonst und portofrei von ANUVALIN, Berlin SW 61, Abteilung 227

Die beste Reklame

ist und bleibt ein Zeitungsinserat in unseren weit verbreiteten „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen. Ruf 303

Von der Kultur des Wohnens!

Der Wert einer eindeutigen äußeren Aufmachung ist nicht zu unterschätzen. So auch bei einem Möbelfabrikat. Aber wollen Sie es erst, wenn auch die ganze Inneneinrichtung und Veredelung geübt und zuverlässig ist.

Lassen Sie sich doch einmal zwanglos den sorgfältigen Innenausbau unserer Einrichtungen zeigen.

Möbelfabrik und Einrichtungsbranche

Greifzger

Freiburg i. Br. Besthofstr. 60

Städt. Bühnen Freiburg i. Br.

Gr. Haus 20.15 Sam. Mieta A 11 Die Blaue Wägen

So. Gr. Haus 14.30 0.70-3.50 Tänz. - Puppentheater

19.45 0.90-4.50 Carmen 1152

Kipfels 20.30 1.00-3.00 Heintzliche Brautfahrt.

Ihre Verlobung an Ostern

geben Sie am besten durch eine Anzeige in unseren „Breisgauer Nachrichten“ bekannt und Sie haben die Gewissheit niemand vergeblich überleben zu lassen!

Schokolade - Hasen

Beachten Sie bitte meine Schaufenster

K. Brose

Emmendingen, Markgrafenstraße

Unsere Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

sind in allen Abteilungen eingetroffen. — Die überaus große Auswahl, sowie mit größter Sorgfalt auserlesenen Muster werden allen Ansprüchen gerecht werden. Wir laden zu einer zwanglosen Besichtigung unserer Frühjahrs-Neuheiten ein

Damen- und Herren-Kleidung

Burschen- und Knaben-Kleidung

Anzugstoffe, Kleiderstoffe

Strickwesten, Pullover

Herren- und Damen-Wäsche

Strümpfe

Am Sonntag, 21. März sind unsere Geschäftsräume von 1-5 Uhr geöffnet

L. Blum-Jundt

EMMENDINGEN ADOLF WILHELMSTRASSE

Das Haus der guten Qualitäten und billigen Preise!

Schuhwaren zum Osterfest

für Damen, Herren und Kinder, gut und preiswert

Reparaturen

rasch und sauber

J. Herrmann

Emmendingen / Markgrafenstr. 45

Sonntag nachmittag geöffnet

ELBEO

der elegante, gut sitzende Strumpf

1195 RM. 1.95

XI RM. 2.50

Alpha RM. 2.65

Diadem RM. 2.95

Andere gute Fabrikate 1.45 1.60

in allen Modelarben bei

Fritz Weintz

Emmendingen

Wilhelm Zipse

Schuhwaren

Emmendingen, Lammstr. 21

Altes Gold u. Silber

Altes Silbergeld 1097

Kauf für Beliebigverarbeitung

Karl Kemler / Juwelier

Emmendingen / Henzingen

Sommerprossen

verschwinden durch Frucht's Schwannenspeis

Die Wirkung wird beschleunigt und Messer und Pichel verschwinden durch Schweißwasser Aphrodite

Dam. Fris. Sal. a. Parfümerie M. Kraft

Emmendingen, Markgrafenstraße 35

Ihre Werbung in den Breisgauer Nachrichten

Emmendingen

können Sie durch mehrmalige Veröffentlichungen

verbilligen!

Bei Wiederholungen gemässen vorfolgenden Nachsch:

bei mindestens 3 Anzeigen 3% Rabatt

„ 6 „ 5% „

„ 12 „ 10% „

„ 24 „ 15% „

„ 52 „ 20% „

Burkhardt & Kraft

Stellerei im Klosterwinkel Emmendingen Telefon 178

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung mit Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Emmendinger Tagblatt

Verlag: „Kategorie des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Weisach, Eichenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Druck- und Verlagsanstalt: Emmendingen / Fernsprecher Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Krenzlestr. 11 / Postfach-Konto Nr. 7882 Amt Karlsruhe

Nr. 67 Emmendingen, Samstag, 20. März 1937 72. Jahrgang

Sitzung des Reichskabinetts

Reichsrat genehmigt. — Gesetz über Änderungen auf dem Gebiete der Reichsverwaltung.

Berlin, 19. März. Die heutige Kabinettsitzung beschäftigte sich in der Hauptsache mit dem vom Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk vorgelegten Gesetz über die Haushaltsführung im Reich im Rechnungsjahr 1937, sowie mit einem Gesetz über die 20. Veränderung des Weisungsgebietes. Das letztere Gesetz hat die Einordnung der Polizeibeamten in die Reichsweisungsordnung und die Verbindlichkeitsklärung des Weisungsrechts für die Beamten der allgemeinen Landesverwaltung und der inneren Verwaltung der Länder zum Gegenstand. Der Reichsrat wurde vorbehaltlich der Genehmigung durch den Reichstag das Weisungsgebiet genehmigt; ebenso das Weisungsgesetz. Angenommen wurde ein Gesetz über Finanzmaßnahmen auf dem Gebiete der Polizei.

Sitzung des Reichskabinetts

Boller Erfolg der neuen Reichsanleihe

600 Millionen RM. statt untergebracht.

Berlin, 19. März. Wie bereits bekannt gegeben wurde, hatte die am 5. März erfolgte Zeichnung auf die 600 Millionen Reichsanleihe von 1937, erste Folge, einen so guten Verlauf genommen, daß sich das Konjunktionsamt am fünften Zeichnungstag entschloß, den ursprünglich zur Zeichnung aufgelegten Betrag von 400 Millionen RM. zur Befriedigung der Nachfrage auf 600 Millionen RM. zu erhöhen. Nach dem am 18. d. M. erfolgten Schluß der Zeichnung hat sich ergeben, daß auch dieser erhöhte Betrag voll untergebracht worden ist. Nach den bisher vorliegenden Meldungen ist die Summe von 600 Millionen RM. um einen geringen Betrag überschritten worden. Die genehmigten Beträge können in voller Höhe zugeteilt werden.

„Frauen am Wert“

Stuttgart, 19. März. In Stuttgart findet in der Zeit vom 30. April bis 9. Mai in den Städtischen Ausstellungshallen und Gewerbehallen die Ausstellung „Frauen am Wert“ statt. Die Ausstellung, die vom Institut für Deutsche Wirtschaftspraxis propagandistisch angeleitet wird, und deren ideeller Träger die NS-Frauenenschaft Deutsches Frauenwerk, Gau Württemberg-Hohenzollern ist, wird durch die Teilnahme sämtlicher Abteilungen der NS-Frauenenschaft und des Deutschen Frauenwerkes in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht besonders umfangreich und eindrucksvoll gestaltet.

Deutsch-niederländische Wirtschaftsbeziehungen

Berlin, 18. März. Am Donnerstag ist in Berlin die erste öffentliche Tagung der deutsch-niederländischen Regierungsausschüsse im Jahre 1937 beendet worden.

Seit Oktober 1936 mußte die Einfuhr aus den Niederlanden nach Deutschland im Hinblick auf die Unfähigkeit der Entwicklung der deutschen Wirtschaft nach den Niederlanden, die im Zusammenhang stand mit den niederländischen Wirtschaftsmassnahmen, nicht unwesentlich gestoppt werden. Die verhältnismäßig günstige Entwicklung der Beziehungen ist es nunmehr möglich gemacht, für das zweite Vierteljahr 1937 eine Erhöhung der Einfuhr aus Holland vorzugehen. Gegen die deutsche Ausfuhr nach Holland ist weiterhin günstig entschieden, kann damit gerechnet werden, daß trotz der vorgezeichneten Erhöhung der niederländischen Einfuhr nach Deutschland der Rückgang auf dem Verrechnungskonto auch weiterhin abnehmen wird.

„Friedensbotschaft an alle Mohammedaner“

Rom, 19. März. Die gesamte römische Presse beschäftigt sich in eingehenden Kommentaren mit der besonderen Bedeutung, die den Freundschaftsreden der libanesischen Mohammedaner anlässlich der gestrigen Rede des Duce in Tripolis beizumessen ist.

„Tribuna“ schreibt, diese Kundgebungen hätten die politischen Kreise, in denen Reich und Völkern gegenüber dem schicksalhaften Italien eine allgütige Erscheinung seien, in Stille und Ehrfurcht versetzt, insbesondere in den Vätern, in deren Kolonien sich die Mohammedaner trotz der „demokratischen Freiheit“ unbeschädigt über gar bezart unterdrückt fühlen, daß es ist zu wagen, wenn nicht gar zu unternehmen.

Der Direktor des „Giornale d'Italia“ befaßt sich vor allem mit der Bedeutung, die der feierlichen Rede des Duce das Schwere des Islams an den italienischen Regierungskreisen aufkomme. Bei dieser Gelegenheit habe Mussolini die islamfreundliche Einstellung Italiens in feierlicher Weise verkündet. Seine Friedensbotschaft liege auch an diejenigen arabischen Staaten gerichtet, die nach dem Zusammenbruch der türkischen Herrschaft, sowie nach den französischen und englischen Eroberungen unter verschiedenen Regierungsformen ihr neues Dasein unabhängig zu gestalten lüchten.

Italiens Beziehungen zu Ägypten, Yemen und zum Arabien von Saabs zeichnen sich seit einem halben Jahrhundert durch eine traditionelle freundschaftliche Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet aus, die auf der gegenseitigen Achtung beruhe.

Das Explosions-Unglück in New-London

New York, 19. März. Das mit einem Kostenaufwand von einer Million Dollar errichtete Schulgebäude von New London ist ein einziger Trümmerhaufen. Die Bergungsarbeiten gehen unter Einfluß aller nur irgend verfügbaren Kräfte flüchtig vorwärts. Dennoch dürfte noch geraume Zeit vergehen, ehe die genaue Zahl der ums Leben gekommenen Lehrer und Kinder — man schätzt sie jetzt schon auf 700 — ermittelt werden kann.

Die Explosion, die fünf Minuten vor Schluß der Schule erfolgte, wird auf die Anklammerung von Gasen im Keller zurückgeführt. Die Schule wurde nämlich mit Naturgas geheizt, das in unterirdischen Röhren aus den nahegelegenen Feldern herangeleitet wurde.

Man neigt zu der Annahme, daß eine dieser Röhren aus noch unbekanntem Grund einen Sprung bekommen hat, sodaß das Gas entweichen konnte. Die genaue Ursache wird angeht der Feststellungen noch ein ewiges Geheimnis bleiben.

Augenzeugen berichten, daß das Dach des Schulgebäudes plötzlich in die Luft flog, um dann allmählich zurückzufallen. Die halb wahnhaft gewordenen Eltern mußten auf der Suche nach ihrem Kind — einige hatten sogar mehrere auf der Suche — förmlich mit Gewalt davor zurückgehalten werden, immer aufs neue in sinnloser Verzweiflung zu den Trümmern vorzudringen.

Präsident Roosevelt hat das rote Kreuz und alle sonstigen in Betracht kommenden Organisationen zu eifrigster Hilfeleistung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln angewiesen.

New York, 20. März. An der durch eine Naturgasexplosion zerstörten Schule wurden

Ein Geschenk an die Universität London

London, 18. März. Vorkämpfer von Ribbentrop übergab Dienstagmorgen dem Institute of Historical Research (Institut für Geschichtsforschung) anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Universität London im Namen der Reichsregierung eine Sammlung historischer Werte. Die Stiftung umfaßt 2600 Bücher geschichtlicher Inhalts, u. a. das letzte erhaltene vollständige Exemplar der „Monumenta Germaniae Historica“, das grundlegende Quellenwerk zur Geschichte des deutschen Mittelalters.

Vorkämpfer v. Ribbentrop, der von dem Ehrenpräsidenten des Instituts, Prof. Wolcott, begrüßt wurde, wies in seiner Ansprache darauf hin, daß diese deutsche Bibliothek den englischen Studenten Gelegenheit gebe, sich eine gründliche Kenntnis der Geschichte des deutschen Volkes anzueignen. Es sei heute notwendiger denn je, daß man einander verstehen könne. Nichts würde hierbei mehr helfen, als eine gründliche Kenntnis der geschichtlichen Entwicklungen und der Lebensbedürfnisse der Völker.

Der Vizekanzler der Universität London, F. S. Cajon, und der Präsident des Instituts, Lord Mac Millan, nahmen hierauf im Namen der Universität London die Stiftung der Reichsregierung entgegen und dankten mit herzlichen Worten für das großzügige Geschenk.

Italiens Politik gegenüber dem Islam

Italiens Politik gegenüber dem Islam hat, so bemerkt das Blatt absehend, in Italien ihre Früchte getragen, und es ist daher unnötig, in der italienischen Politik gegenüber dem Islam nach verfehlten Absichten zu forschen.

Der Direktor des „Giornale d'Italia“ befaßt sich vor allem mit der Bedeutung, die der feierlichen Rede des Duce das Schwere des Islams an den italienischen Regierungskreisen aufkomme. Bei dieser Gelegenheit habe Mussolini die islamfreundliche Einstellung Italiens in feierlicher Weise verkündet. Seine Friedensbotschaft liege auch an diejenigen arabischen Staaten gerichtet, die nach dem Zusammenbruch der türkischen Herrschaft, sowie nach den französischen und englischen Eroberungen unter verschiedenen Regierungsformen ihr neues Dasein unabhängig zu gestalten lüchten.

Italiens Beziehungen zu Ägypten, Yemen und zum Arabien von Saabs zeichnen sich seit einem halben Jahrhundert durch eine traditionelle freundschaftliche Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet aus, die auf der gegenseitigen Achtung beruhe.